



Em 432

33
In dem rechten neuen Jahr im Himmel,

Wolte,
Als

Die Hoch- Edelgebohrne Frau,

S R A S

Anna Maria

Binckin,

gebahrne Eheartin,

Des beyland

Hoch- Edelgebohrnen, Hochehrfahnen und Hoch-
gelahrten Herrn,

Herrn Georg Chri-
stoph Binck,

Hoch- Fürstlichen Sächsischen Rath und Leib- Medici,
auch Ober- Bürgermeisters alhier

Hinterlassene Frau Wittib /

Den 6. Jan. 1733. dieses zeitliche Jahr mit dem Ewigen verwechselt,

Der Hochseeligen

Zwar gehorsamt gratuliren,

DERO Hochbetrübtten Herrn Söhnen aber

Als meinen Hochzuverehrenden Herrn Patronis

In tiefsten Gehorjam deswegen condoliren

GEORG JACOB HEYM.

Meiningen / dructis Jonas Christoph Hassert, Fürstl. Sächs. Hof- Buchdrucker.



Wie ist die Ptolomaeische Welt so Copernicanisch?
 Jenes ist deren Unbestand, dieses aber deren Bestand.
 Das grosse Etwas ist das grosse Nichts.
 Nichts vor ihrem Anfang und in ihrem Seyn;
 gar nichts bey und nach ihrem Untergang.
 Feuer! Feuer!

Hat schon lange in Naples Vesuvius; in Sicilien Aetna geruffen,
 und jeko fängt auch Böhmen bey Prag an ihr feurigs
 Ende zu prophezehen.

Und eben so wichtig ist auch die kleine Welt,
 das kleine Nichts, der Mensch:

Ja noch 100. mahl wichtiger darzu.

Denn bringt es die grosse etwa auf 6000.;

So bringt es die kleine kaum auf 60. Jahr.

Deffters wird auch gar amnoch mehr dividirt und subtrahirt,
 als addirt und multiplicirt.

Atq; errare humanum praecipue apud Arithmeticos!
 die Hochseelige haben es etwas höher gebracht.

Nun daß ich wieder auf die ordentliche Unordnung dieses tödlichen Lebens komme;
so währet sonst ein ordentliches Jahr 365. Tag;
allein hier wurden 359. subtrahirt,
und als wir noch die erste 6. Gott nur die letzte 6. numeriret:
Und mußte in der Rechnung des unzehlbahren doch ein Jahr seyn.

Dies mögte dann recht heißen:
Gottes und Menschen Gedanken sind zweyerley:
Himmel und Erde sind weit von einander,
obgleich die Mathematici noch nicht einig,
wie weit?

Und damit ich mich in des unendlichen Calender nur
ein wenig richten lerne;
so will viel als wenig.

alle unsere Jahre nur als eines ansehen,
Es möge einer hernach gelebet haben
lang oder kurz,
schmahl oder breit.

Kurz um: Bey Gott sind sie alle doch nur einer Hand breit.
Und demnach ist die alte Zeit, Frau Doctorin! ver-
gangen,

Da sich beynt neuen Jahr ein neues angefangen.

Ich gratulire dahero erst recht der Hochseeligen Frau Räthin
zum neuen ewigen Jahr.

Nemo enim ante obitum dici beata potest.

Doch dieses Hinderniß ist nur dahinten.

SIE war zwar auch schon sehr glückselig vor ihrem Todt,
nach demselben aber am allerglückseligsten.

Das lateinische Wort: Fortuna heißt doch in der Welt Glück und Unglück.

Et sic nomen & omen idem.

Alein wer hat dieses alles am besten gelernt?

Niemand als die Frau Doctorin.

Nachdem Ihr Herr Rath und Doctor, so zu Straß-
burg promoviret hatte, verstorben:

Wurde die Frau Doctorin, als eine Wittbe/ zu Leyden gemacht
nicht in Holländischen / sondern zum Davidischen/
in dem das nach Engelland führt.

In Ihrem ganzen Universitäts-Leben hatte Sie drey Doctores in
tribus Facultatibus gehört, und doch nur einen.

In der ersten Facultat war Ihr Doctor, der Vater,
Dieser lehrte Sie: Quid Theologia, was sein Wort;

In der andern: **Der Sohn**, der zeigte: Quid juris divini,
 daß er der Herr, der ihre Gerechtigkeit sey;
 In der dritten: **Der heilige Geist**, der salbte Sie mit seinem Freuden-
 Dehl oder mit der letzten Lutherischen Dehlung.
 Und diese drey waren der eine Doctor, **GOTT**.
 Dahero ist kein Wunder, daß Sie so gerne gestorben.
 Sie hatte gut sterben:

Christus war ihr Leben und Sterben ihr Gewinn.
 Ich wünsche Glück deswegen der **Hochseelig Verstorbenen**
 billig zu ihrem neuen Leben,
 ohnangesehen daß sonst bey denen Heyden unter allen erschrock-
 lichen der Tod das Allererschrocklichste:

Der Hohen Zinckischen Familie aber muß an Statt mei-
 ner gehorsamsten Gratulationen zum neuen Jahr
 wegen des darzwischen gekommenen betrubten Todes-Fall der
Frau Rätthin in gehorsamster Devotion billig condoliren
 Sic fors & mors in pari passu ambulat:
 Auf Freud folgt Leyd / & vice versa.



78M 378

ULB Halle

003 076 938

3



Su dem rechten neuen Jahr im Himmel,

Wollte,
Als

Die Hoch-Edelgebohrne Frau,

S R A S

Anna Maria

ndin,

Gartin,

es weyland
n, Hocheffahren und Hoch-
rten Herrn,

Georg Chri-

Sind,

ischen Rath und Leib-Medici,
Bürgermeisters allhier

Frau Wittib /

iche Jahr mit dem Ewigen verwechselt,
Hochseeligen

orsamst gratuliren,
übten Herrn Söhnen aber
erehrenden Herrn Patronis
rsam deswegen condoliren
JACOB HEYM.

h Hassert, Fürstl. Sächs. Hof- Buchdrucker.

